

Präsentation des DA 57, 317 f. angezeigten Sammelbandes über die Mystikerin Angela von Foligno vorgetragen und sind als Ergänzungen dazu gedacht.

R. S.

Jan BALLWEG, Konziliare oder päpstliche Ordensreform. Benedikt XII. und die Reformdiskussion im frühen 14. Jahrhundert (Spätmittelalter und Reformation. N. R. 17) Tübingen 2001, Mohr Siebeck, XIII u. 400 S., ISBN 3-16-147413-9, EUR 89. – Die Diss. untersucht die Reformmöglichkeiten von Kirche, Papsttum und Ordenswesen zu Beginn des avignonesischen Papsttums. Die ursprüngliche, zweifellos interessante „These einer Einheit von Ekklesiologie und Reformdiskussion“ mußte aufgegeben werden, da sich unter Clemens V. und Johannes XXII. eine Phase spiritueller Ermüdung zumindest innerhalb des kurial akzeptierten Mönchtums abzeichnete. Ein Schlüsselereignis war die Phase des Konzils von Vienne, als nicht nur im Templerprozeß deutlich wurde, wie die französische Krone sowohl die Orden als auch das Papsttum mit der Infragestellung der monastischen Exemtionen beinahe erfolgreich attackierte. Die Kurie mußte reagieren und tat dies halbherzig mit modern anmutenden Juridifizierungsmaßnahmen. Dadurch erlahmte nach B. der Reformprozeß, positives Recht wie in Ordensverfassungen und Konstitutionen beeinträchtigte spirituelle Kräfte, „Ordensreform expandierte zum Ordensregiment“ (S. 319). In seiner brillanten, analytischen Studie verfolgt der Vf. diese Tendenzen vor allem um die Person von Jacques Fournier/Benedikt XII., der als Franzose, Zisterzienser und hierarchischer Karrierist selbst alle Seiten kannte und einen wohl gelungenen Mittelweg verfolgte: „die Qualität einer Handlung, nicht aber der Stand des Handelnden war für ihn maßgeblich“ (S. 313).

C. L.

Michael TOCH, Jüdisches Alltagsleben im Mittelalter, HZ 278 (2004) S. 329–345, ist ein Vortrag anlässlich einer Ausstellungseröffnung (ohne Fußnoten), worin mit Hinblick auf spätm. deutsche Städte einige Streiflichter „auf die Ambivalenzen des Alltagslebens der Minderheit inmitten der Mehrheit“ (S. 342) geboten werden, bevor T. spezifische Forschungsaufgaben der Archäologie zu diesem Themenkreis benennt.

R. S.

4. Rechts- und Verfassungsgeschichte

1. Allgemeines S. 753. 2. Weltliches Recht S. 758. 3. Kirchliches Recht S. 766. 4. Städteverfassung, Stadtrecht S. 771.

Jürgen WEITZEL (Hg.), Hoheitliches Strafen in der Spätantike und im frühen Mittelalter (Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas. Symposien und Synthesen 7) Köln u. a. 2002, Böhlau, VII u. 267 S.,